Traktandum – Beitrag an die Kosten für die Weiterbildung Vernetzung

Alle Bewirtschafter werden dazu verpflichtet, einmal in jeder Vernetzungsperiode (8 Jahre) einen Weiterbildungskurs Vernetzung zu absolvieren. Dieser wird durch eine Fachperson auf dem Feld abgehalten und dauert ca. 2 Std. Heinz Schwab als Ackerbaustellenleiter organsiert den Kurs in Siselen am 4. Mai. Seine Aufwendungen dafür werden durch den Bauernverband abgedeckt. Die Bewirtschafter müssen für den Kurs je CHF 75.- bezahlen.

Der von der Arbeitsgruppe Oekologie erarbeitete Massnahmenkatalog beinhaltet auch die Aufwertung der Biodiversitätsförderflächen (BFF). Die Gemeinde hat sich damit dem Thema angenommen. Es ist wichtig, dass die Bewirtschafter gut ausgebildet und auf das Thema sensibilisiert sind. Dies kann durch die Weiterbildung und durch die enge Zusammenarbeit mit dem Ackerbaustellenleiter erfolgen.

Um bei den Bewirtschaftern ein Zeichen zu setzen und somit das Anliegen der Gemeinde in Bezug auf den Massnahmenkatalog zu untermauern, stelle ich den Antrag, dass den Bewirtschaftern je CHF 50.- an die Kosten durch die Gemeinde übernommen werden.

Ca. 20 Bewirtschafter x CHF 50 = Ausgabe ca. CHF 1'000.-

Merci für öies Mitdänke u Mitrede!

Theres

Vernetzungsprojekte nach DZV (Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft (BSG 910.13) vom 23. Oktober 2013

Um die Biodiversität zu erhalten und zu fördern unterstützt der Bund Biodiversitätsförderflächen (BFF) in der Landwirtschaft mit Beiträgen. Die regionale Förderung der Qualität und der Vernetzung von BFF wird in der DZV geregelt. Beiträge für die Vernetzung werden gewährt, wenn die BFF nach den Vorgaben eines sogenannten Vernetzungsprojekts angelegt und bewirtschaftet werden. Im Kanton Bern gibt es seit dem 01.01.2017 ein kantonales Vernetzungsprojekt aufgeteilt in 11 Projektperimeter, das vom Bund genehmigt ist. Die Abteilung Naturförderung beim Amt für Landwirtschaft und Natur Schwand 17, 3110 Münsingen ist für den Vollzug zuständig.